Afrikatag 2023: Kollekte für Ordensfrauen, die Zuflucht bieten

Schirmherrin Gundula Gause: „Zwangsverheirateten Mädchen muss geholfen werden“ – Kollekte zwischen 1. und 16. Januar in katholischen Gottesdiensten

Aachen (27. Dezember 2022). Das Hilfswerk *missio* Aachen sammelt zum Afrikatag 2023 zwischen dem 1. und 16. Januar in den katholischen Gottesdiensten in Deutschland Spenden für die Ausbildung von Seelsorgerinnen und Seelsorgern in Afrika. Im vergangenen Jahr wurden bei dieser Kollekte rund 667.000 Euro erlöst. Schirmherrin des Afrikatages unter dem Leitwort „Damit sie das Leben haben“ ist ZDF-Journalistin Gundula Gause.

Zum Afrikatag 2023 stellt missio Aachen die Arbeit der Ordensfrauen Schwester Rosaline und Schwester Therese Nbuku im Norden Kenias vor. Sie kümmern sich dort in der Region des Samburu-Nationalparkes um Mädchen, die von Zwangsverheiratung und Genitalverstümmelung bedroht und betroffen sind. Dafür haben sie ein Schutzzentrum aufgebaut, in dem seit 2002 rund 450 Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren Zuflucht gefunden haben. Die Mädchen werden von den Ordensfrauen versorgt, besuchen die Schule und erhalten therapeutische Hilfe. „In der Zeit, in der wir mit ihnen zusammenarbeiten, sie betreuen und beraten, fangen sie an sich zu entwickeln und werden zu selbstbewussten Mädchen“, berichtet Schwester Therese Nduku stolz. So verändert ihre Arbeit in einer Region die Gesellschaft, in der die Verheiratung junger Mädchen mit erwachsenen Männern Tradition ist.

*Pfarrer Bingener: „Unter schwierigsten Bedingungen Menschen in Not professionell helfen“*

„Mit einer Spende zum Afrikatag kann jede und jeder dazu beitragen, dass Ordensschwestern eine gute Ausbildung erhalten, um Menschen unter schwierigsten Bedingungen professionell helfen zu können und sich für deren Rechte einzusetzen. Dafür stehen Schwester Rosaline und Schwester Therese beispielhaft“, ruft missio-Präsident Pfarrer Dirk Bingener zum Afrikatag 2023 auf.

*Gundula Gause: „Mädchen ein neues Zuhause geben“*

„Auf einer missio-Reise konnte ich mir einen Eindruck über die Situation in Kenia verschaffen. Von daher weiß ich aus eigener Anschauung, wie intensiv und individuell sich missio dort für die Rechte von Mädchen und Frauen einsetzt. Als Mutter ist es eine schmerzhafte Vorstellung, dass nicht nur in Kenia, sondern in vielen afrikanischen Ländern beispielsweise elfjährige Mädchen beispielsweise mit 50-jährigen Männern zwangsverheiratet werden. Der letzte Ausweg ihrem Peiniger zu entfliehen, sind oft Hilfsmaßnahmen von Ordensfrauen. Jede Spende zum Afrikatag unterstützt sie dabei und ist ein großartiges Zeichen der Solidarität“, sagt Gundula Gause. Was der missio-Botschafterin ebenso wichtig ist: „Solidarität ist keine Einbahnstraße. Die Ordensfrauen ihrerseits inspirieren uns Christinnen und Christen hier in Deutschland, Frauen weiterhin und stärker gegen Gewalt zu schützen. Sie motivieren uns und schenken Mut und Hoffnung“, betont Gundula Gause.

*Die Kollekte zum Afrikatag ist die älteste Solidaritätsinitiative der Weltkirche. 1891 zur Bekämpfung der Sklaverei in Afrika eingeführt, unterstützt sie heute die Ausbildung von Ordensleuten, Priestern und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirche, die sich ein Leben lang in den Dienst ihrer Mitschwestern stellen.*

Das Plakatbild zum Afrikatag 2023 zeigt Schwester Therese Nduku aus dem Norden Kenias.

Weitere Informationen unter [www.afrikatag.de](http://www.afrikatag.de)
Weitere Informationen unter [www.missio-hilft.de/pressemappe](http://www.missio-hilft.de/pressemappe)

**Kollektentermine Afrikatag 2023**

Die Kollekten zum Afrikatag 2023 werden in den jeweiligen (Erz)-Bistümern an folgenden Sonn- und Feiertagen gehalten. Dazu können Sie dieser Übersicht auch das Ergebnis des Afrikatages 2022 des jeweiligen (Erz)-Bistums zum Stand 30.11.2022 entnehmen.

### Sonntag, 1. Januar 2023

* Bistum **Dresden-Meißen** **(Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 16.858)**
* Bistum **Essen (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 12.804 Euro)**
* Bistum **Erfurt (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 10.214 Euro)**
* Bistum **Fulda** **(Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 27.849 Euro)**
* Bistum **Osnabrück** **(Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 18.631 Euro)**
* Bistum **Hildesheim (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 39.295 Euro)**
* Bistum **Rottenburg-Stuttgart** **(Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 75.190 Euro)**

### Freitag, 6. Januar 2023

* Erzbistum **Freiburg** (**Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 116.202 Euro)**
* **Erzbistum Köln (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 43.858 Euro)**

### Sonntag, 8. Januar 2023

* Bistum **Aachen (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 20.723 Euro)**
* Erzbistum **Berlin (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 5.087 Euro)**
* Bistum **Görlitz** **(Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 6.407 Euro)**
* Erzbistum **Paderborn (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 35.693 Euro)**
* **Bistum Limburg** (**Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 24.420 Euro)**
* **Bistum Magdeburg (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 11.780 Euro)**
* **Bistum Mainz (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 32.596 Euro)**
* **Bistum Trier (Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 39.811 Euro)**

### Sonntag, 15. Januar 2023

* Erzbistum **Hamburg** (**Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 19.431 Euro)**
* **Bistum Münster** (**Kollekten-Ergebnis zum Afrikatag 2022: 86.716 Euro)**

**Wer ist missio?**

Das Internationale Katholische Missionswerk *missio* Aachen ist eines der großen deutschen Hilfswerke und gehört zu einem Netzwerk von rund 120 missio-Werken weltweit. *missio* Aachen unterstützt die katholische Ortskirche in Afrika, Asien, dem Maghreb und Nahen Osten sowie Ozeanien. Diese Förderung stärkt die pastorale, soziale und interreligiöse Arbeit, die Infrastruktur sowie die Ausbildung von Laien, Priestern und Ordensleuten der katholischen Kirche in diesen Regionen. Mit ihrer Arbeit erreicht die Kirche dort nicht allein Christen, sondern trägt zur Verbesserung der Lebensumstände der gesamten Gesellschaft bei. Die Interessen seiner Partnerinnen und Partner vertritt missio Aachen auch durch seine Aufklärungs- und Bildungsarbeit in Deutschland.

**\_\_\_\_\_
Diese Pressemitteilung steht auch auf** [**www.missio-hilft.de**](http://www.missio-hilft.de) **zur Verfügung.**

|  |
| --- |
|   |
|   Herausgeber: |
|  Internationales Katholisches Missionswerk missio  |
|   Kommunikation und Presse |
|   Johannes Seibel, Pressesprecher (verantwortlich) |
|     Aachen:   Goethestraße 43, D-52064 Aachen, Deutschland |
|   Tel.: +49 (0)241 7507-286 |
|   |
|   presse@missio-hilft.de |
|   [www.missio-hilft.de](http://www.missio-hilft.de) |
|   |